



ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2007

INHALT

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
ZWISCHENLAGEBERICHT	4
VERSICHERUNG DES VORSTANDS	7
ZWISCHENABSCHLUSS	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Bilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
ANHANG	14
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	17
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Sonstige Angaben	18

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

das zweite Quartal 2007 verlief für die Dresdner Factoring erfreulich. Die im ersten Quartal eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen wurden zügig und konsequent umgesetzt und zeigen Wirkung: Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich im Vergleich zum ersten Quartal um EUR 0,5 Mio. Auch wenn sich im zweiten Quartal noch ein operativer Verlust vor Steuern von TEUR 346 ergab, sind wir auf dem Weg zur Rückkehr in die Gewinnzone planmäßig ein gutes Stück vorangekommen.



Zur positiven Geschäftsentwicklung haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. Die Tochtergesellschaft TEWEFA Factoring GmbH erreichte im ersten Halbjahr 2007 den erwarteten Vorsteuergewinn von TEUR 396. Der Vertrieb hat sich neu formiert und die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern intensiviert. Wir verzeichneten gutes Neugeschäft; der Forderungsumsatz stieg im zweiten Quartal auf EUR 61,3 Mio. und übertraf das erste Quartal um 32 %. Der Bereich Risikomanagement / Kundenservice wurde verstärkt und bewältigt unter neuer Leitung die erweiterten Anforderungen, die sich aus unserer strategischen Neuausrichtung ergeben. Risikomanagement und wirksame Kontrollmechanismen sind für unser Geschäft essenziell. Auch der Bereich Rechnungswesen / Controlling wurde reorganisiert und verstärkt. Unter neuer Führung hat er neben dem Tagesgeschäft die zeitkritischen Zusatzaufgaben gemeistert, die sich aus den für frühere Geschäftsjahre notwendigen Bilanzberichtigungen ergeben haben.

Factoring stellt aus unserer Sicht die vorteilhafte Form der kurzfristigen Umsatzfinanzierung für unsere mittelständischen Kunden dar. In Deutschland wächst die Branche schnell. Zusätzliche Wachstumsimpulse ergeben sich, wenn die Finanzmärkte die Lehren aus der „US-Subprime“-Situation ziehen und die Anforderungen für den Zugang zu verbrieften Refinanzierungen erhöhen. Factoring könnte zudem davon profitieren, dass für Unternehmenskredite wieder risikogerechte Konditionen zur Anwendung kommen.

Die Dresdner Factoring ist nach der Restrukturierung auch dank ihrer im Branchenvergleich überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote von 39 % gut positioniert, um – bei strikter Kostendisziplin und Anwendung angemessener Bonitätskriterien – weiterhin schnell zu wachsen. Wir haben die Rückkehr in die Gewinnzone vor Augen und erwarten ein positives operatives Ergebnis für das vierte Quartal 2007. Wichtigstes Ziel bleibt die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Dafür wollen wir auf mittlere Sicht eine Eigenkapitalrendite von 30 % erreichen.

Mit freundlicher Empfehlung



Bernward J. Rohmann
Vorsitzender des Vorstands
Dresden, 31. August 2007

ZWISCHENLAGEBERICHT (ungeprüft)

1 Vermögens- und Ertragslage

Die Erträge beliefen sich im 1. Halbjahr 2007 auf TEUR 3.436 und übertrafen damit das 1. Halbjahr 2006 um 34 %. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf der Akquisition der TEWEFA Factoring GmbH.

Durch das von zahlreichen Kunden gewählte neue Abrechnungsmodell verschiebt sich die Erlösstruktur allmählich von Erträgen aus Gebühren hin zu Zinserträgen: Die Zinserträge stiegen von TEUR 30 im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR 364 im Berichtszeitraum. Auch die Erträge aus Factoringgebühren konnten um 17 % auf TEUR 2.870 gesteigert werden.

Die Abschreibung auf Forderungen und Zuführung zu Wertberichtigungen betrug im 1. Halbjahr des laufenden Jahres TEUR 283 (H1 2006: TEUR 74). Bei der Risikovorsorge wurden strenge Maßstäbe angelegt.

Die Aufwendungen lagen in der ersten Hälfte des laufenden Jahres mit TEUR 4.619 um 78 % über denen des Vorjahreszeitraums. Der Personalaufwand stieg von TEUR 927 im 1. Halbjahr 2006 durch Neueinstellungen um 81 % auf TEUR 1.677 im 1. Halbjahr 2007. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer lag mit 69 im 1. Halbjahr 2007 44 % über dem Vorjahreswert. Nach Durchführung der Restrukturierungsmaßnahmen sank sie zum Ende des 2. Quartals 2007 auf 58 und liegt damit fast wieder auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf TEUR -1.183 (H1 2006: TEUR -34). Der Verlust nach Steuern betrug im Berichtszeitraum TEUR -718 (H1 2006: TEUR -23).

Das Eigenkapital beträgt EUR 13,4 Mio. (31.12.2006: EUR 14,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 39 %.

2 Bilanzentwicklung

Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2007 belief sich auf EUR 34,4 Mio. nach EUR 34,5 Mio. am 31. Dezember 2006 und war nahezu unverändert.

Forderungen aus Factoringverhältnissen sind verbucht in der Dresdner Factoring AG, der TEWEFA Factoring GmbH und der DF Leasing & Forfait GmbH. Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 26,5 Mio. und lagen damit auf dem Niveau von Ende 2006 (EUR 26,4 Mio.).

3 Wichtige Ereignisse der Berichtsperiode

Bernward J. Rohmann wurde am 8. Januar 2007 zum Finanzvorstand und am 16. Februar 2007 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Matthias Bommer wurde mit Wirkung zum 1. März 2007 in den Vorstand berufen.

Klaus Sauer (Vorstandsvorsitzender) schied am 16. Februar 2007, Dietmar Strangfeld per 28. Februar 2007 aus dem Vorstand aus.

Das im 4. Quartal 2006 aufgenommene Leasinggeschäft wurde aus strategischen Gründen im Februar 2007 eingestellt. 6 bestehende Verträge mit einem Volumen von TEUR 105 haben untergeordnete Bedeutung. Die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage sind gering.

Am 25. April 2007 teilte die Oklahoma Vermögensverwaltungs GmbH, Augsburg, mit, dass sie für ihren Bestand von 687.073 Aktien (24,5 %) den Lock-up freiwillig bis zum 30. September 2007 verlängert.

Auf der ersten ordentlichen Hauptversammlung nach dem Börsengang, am 13. Juni 2007 in Dresden, waren rund 57 % des Grundkapitals präsent. Der Aufsichtsrat und das ehemalige Vorstandsmitglied Dietmar Strangfeld wurden für das Geschäftsjahr 2006 entlastet. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Klaus Sauer wurde von den Aktionären nicht entlastet.

Für das Geschäftsjahr 2007 bestellte die Hauptversammlung als neuen Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main.

Die Hauptversammlung stimmte dem Abschluss eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrags zwischen der Dresdner Factoring AG und der TEWEFA Verwaltungsgesellschaft mbH in der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Form zu.

Der Vorstand wurde mit Beschluss der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 12. Dezember 2008 ermächtigt.

4 Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Am 3. Juli 2007 gab die Dresdner Factoring AG bekannt, dass als Ergebnis interner Überprüfungen Bilanzberichtigungen für frühere Geschäftsjahre vorgenommen werden müssen. Die Abschlüsse nach HGB für die Jahre 2004, 2005 und 2006 wurden inzwischen berichtigt. Sie werden Anfang September 2007 im Internet unter www.dresdner-factoring.de im Bereich Investor Relations zum Download bereitstehen. Die Bilanzberichtigungen betreffen unterlassene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen im Gesamtwert von TEUR 1.828. Für die durch die Bilanzberichtigungen verursachten Kosten – insbesondere für Nachtragsprüfungen sowie rechtliche und steuerliche Beratung – in Höhe von TEUR 300 wurden Rückstellungen gebildet.

Der berichtigte IFRS-Konzernabschluss 2006 wird nach Fertigstellung des Textteils ebenfalls im September 2007 veröffentlicht.

Die Dresdner Factoring AG gab am 30. Juli 2007 bekannt, dass Bernward J. Rohmann als Vorsitzender des Vorstands mit Wirkung ab 1. August 2007 für einen Zeitraum von 5 Jahren, Matthias Bommer als Mitglied des Vorstands für 3 Jahre vorzeitig erneut bestellt wurde.

Im August 2007 wurde der Tochtergesellschaft TEWEFA Factoring GmbH, Frankfurt am Main, der Streit wegen einer Klage in einem Verfahren mit einem Streitwert von TEUR 79 verkündet. Der Prozess betrifft einen Sachverhalt aus der Zeit vor dem Kauf der Gesellschaft durch die Dresdner Factoring AG. Der Verkäufer der TEWEFA Factoring GmbH hat die Dresdner Factoring AG von sämtlichen Ansprüchen aus diesem Rechtsstreit freigestellt.

5 Ausblick 2007

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht und dem Risikobericht im IFRS-Konzernabschluss 2006 gelesen werden, dessen Aussagen weiter gelten.

Die Dresdner Factoring AG wird von dem schnellen Wachstum des Factoringgeschäfts auch im 2. Halbjahr 2007 profitieren. Alle Bereiche des Unternehmens setzen die strategische Neuausrichtung erfolgreich um. Die IT-Infrastruktur wird auf die Erfordernisse der geplanten geschäftlichen Expansion und auf das Ziel weiterer Effizienz- und Servicesteigerungen ausgerichtet.

Im Rahmen der Umsetzung der erfolgreichen Vertriebsstrategie werden die bestehenden Niederlassungen hinsichtlich der Kriterien Präsenz in wichtigen Wirtschaftsregionen, Kundennähe und organisatorische Effizienz neu bewertet. Neben dem Hauptsitz Dresden ist der Standort Frankfurt am Main von besonderer Bedeutung.

Die Dresdner Factoring AG hat die möglichen Folgewirkungen der „US-Subprime“-Situation für den deutschen Finanzmarkt und das Unternehmen analysiert. Auch wenn eine abschließende Einschätzung der damit verbundenen Chancen und Risiken gegenwärtig nicht möglich ist, gehen wir davon aus, dass das Unternehmen aufgrund der guten Eigenkapital-Ausstattung seine Refinanzierungsstrategie, falls erforderlich, an geänderte Marktstrukturen anpassen kann. Eine anhaltende Schwächung des wirtschaftlichen Wachstums in Deutschland erwarten wir nicht. Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf die Bonität von Kreditoren und Debitoren werden gleichwohl intensiv beobachtet. Die Factoring-Branche insgesamt könnte profitieren, wenn aufgrund der „US-Subprime“-Erfahrungen die Anforderungen an den Zugang zu verbrieften Refinanzierungen erhöht und für Unternehmenskredite wieder risikogerechte Konditionen vereinbart werden.

Trotz der zusätzlichen administrativen Belastungen des Unternehmens durch die jetzt abgeschlossenen Bilanzberichtigungen für Vorjahre hält der Vorstand an den Zielen für das operative Ergebnis und den Forderungsumsatz fest. Es zeichnet sich ab, dass der Forderungsumsatz im 3. Quartal mehr als ein Viertel des für das gesamte Geschäftsjahr geplanten Volumens erreichen wird. Für das 4. Quartal 2007 wird eine weitere Steigerung erwartet, so dass die Umsatzschwäche

des 1. Quartals 2007 voraussichtlich noch ausgeglichen werden kann. Der Vorstand erwartet für das 2. Halbjahr ein positives operatives Ergebnis.

Dresden, 31. August 2007

Dresdner Factoring AG

Der Vorstand



Bernward J. Rohmann

Vorsitzender des Vorstands



Matthias Bommer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dresden, 31. August 2007

Dresdner Factoring AG

Der Vorstand



Bernward J. Rohmann

Vorsitzender des Vorstands



Matthias Bommer

ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

für das 1. Halbjahr 2007

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)		
TEUR	2007	2006
	H1	H1
Erträge	3.072	2.534
Erträge aus Factoringgebühren	2.870	2.443
Sonstige betriebliche Erträge	202	91
Aufwendungen	4.239	2.362
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	1.677	927
Aufwendungen für Factoring	553	429
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.393	754
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	333	178
Abschreibung auf Forderungen u. Zuführung zu Wertberichtigungen	283	74
Betriebsergebnis	-1.167	172
Finanzergebnis	-16	-206
Zinserträge	364	30
Zinsaufwand	380	236
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.183	-34
Steuern von Einkommen und Ertrag	465	11
Periodenüberschuss /-fehlbetrag	-718	-23
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,26	-0,01
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,26	-0,01
Factoringumsatz (EUR Mio.)	107,9	65,6

Konzern-Bilanz Aktiva (ungeprüft)		
TEUR	2007	2006
	30.6.	31.12.
Langfristige Vermögenswerte	4.527	4.479
Immaterielle Vermögenswerte	3.470	3.414
Sachanlagen	948	852
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	100	100
Sonstige Vermögenswerte	9	113
Kurzfristige Vermögenswerte	28.302	28.986
Liquide Mittel	681	1.535
Forderungen aus Factoringverhältnissen	26.458	26.390
Forderungen aus Leasingverhältnissen	105	117
Sonstige Vermögenswerte	553	445
Steuererstattungsansprüche	505	499
Latente Steuern	1.542	1.031
Summe Aktiva	34.371	34.496

Konzern-Bilanz Passiva (ungeprüft)		
TEUR	2007	2006
	30.6.	31.12.
Eigenkapital	13.388	14.106
Gezeichnetes Kapital	2.800	2.800
Kapitalrücklage	12.056	12.056
Ergebnisvortrag	-1.468	-750
Langfristige Verbindlichkeiten	2.825	3.004
Finanzverbindlichkeiten	2.825	3.004
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.158	17.387
Finanzverbindlichkeiten	10.799	8.765
Verbindlichkeiten aus Factoringverhältnissen	6.015	7.343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99	167
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	55	0
Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	1.190	1.112
Steuerrückstellungen	0	0
Summe Passiva	34.371	34.496

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)		
TEUR	2007	2006
	H1	Jahr
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-1.167	-1.586
Gesetzliche Steuern	-48	133
Finanzergebnis	-16	-433
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	333	362
Veränderung der Rückstellungen	65	532
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	169	102
Ergebnis aus Anlagenabgängen	0	0
Veränderungen der Forderungen aus Factoring- und Leasingverhältnissen sowie sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-200	-9.049
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Factoringverhältnissen, der Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen sowie sonst. Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.357	3.389
Veränderungen d. Nettoumlaufvermögens durch Erwerbe v. konsolidierten Unternehmen	0	849
a) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.221	-5.701
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-146	-509
Investitionen in Sachanlagen	-338	-472
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-3.438
Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Unternehmen	0	-100
Auszahlungen und Einzahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen Tätigkeit oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	-230
b) Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-484	-4.741
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	11.356
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten bei Kreditinstituten	2.034	9.144
Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	17	0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten von Kreditinstituten	-178	-8.549
Tilgung von „finance lease“-Verbindlichkeiten	-22	-83
c) Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.851	11.868
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-854	1.426
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.535	109
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	681	1.535

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)					
	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital
	Aktien	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2006	1.538.740	1.539	1.053	-727	1.865
Jahresüberschuss /-fehlbetrag				-23	-23
Ausübung Wandelanleihe	111.111	111	389		500
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	50.149	50	-50		0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.100.000	1.100	11.550		12.650
Ausübung von Aktienoptionsplänen					0
IPO-Kosten			-886		-886
Stand 31.12.2006	2.800.000	2.800	12.056	-750	14.106
Stand 1.1.2007	2.800.000	2.800	12.056	-750	14.106
Jahresüberschuss /-fehlbetrag				-718	-718
Kapitalerhöhungen					0
Stand 30.6.2007	2.800.000	2.800	12.056	-1.468	13.388

ANHANG (ungeprüft)

Grundlage der Erstellung

Seit dem 1. Januar 2007 erstellt die Dresdner Factoring AG ihren Konzernabschluss und ihren Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) so, wie sie vom International Accounting Standard Board („IASB“) veröffentlicht und durch die Europäische Union in europäisches Recht übernommen wurden.

Die Zwischenabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den bis zum 31. Dezember 2006 veröffentlichten und in Kraft getretenen IFRS erstellt, die zum 30. Juni 2007 unverändert gültig waren.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit der IFRS-Vorschrift für die Zwischenberichterstattung (IAS 34 „Interim Financial Reporting“) erstellt.

Im Rahmen der Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 hatte der Vorstand Beurteilungen und Annahmen zu treffen hinsichtlich der Bestimmung des Fair Value bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Risikovorsorge im Factoringgeschäft, der Wertminderung (Impairment) von Vermögenswerten, der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern sowie gesetzlicher, steuerlicher und sonstiger Vorgänge. Diese Beurteilungen und Annahmen beeinflussen den Ausweis von Aktiva und Passiva sowie von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Einschätzungen des Vorstands abweichen. Nach Überzeugung des Vorstands wurden alle periodisch wiederkehrenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung des Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, im 1. Halbjahr 2007 berücksichtigt.

Der Zwischenabschluss 2006 wurde in der Verantwortung des bis Februar 2007 amtierenden Vorstands erstellt. Der Zwischenabschluss 2007 fußt auf dem berichtigten IFRS-Konzernabschluss 2006, der nach Fertigstellung des Textteils im September 2007 veröffentlicht wird. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss 2007 sowie der Zwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht im Sinne des WpHG unterzogen worden noch gemäß § 317 HGB geprüft worden. Das in diesem Zwischenabschluss veröffentlichte Halbjahresergebnis kann nicht notwendigerweise als Indikator für ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2007 gewertet werden.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem IFRS-Konzernabschluss 2006 nicht verändert.

Die konsolidierten Finanzinformationen in diesem Bereich beinhalten Daten der Muttergesellschaft Dresdner Factoring zusammen mit ihren Tochtergesellschaften. Die wesentlichen Konsolidierungsmethoden und der Konsolidierungskreis haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2006 nicht verändert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Erträge aus dem Factoringgeschäft in Höhe von TEUR 2.720 (H1 2006: TEUR 2.359), Erträge aus dem Einzug von Forderungen in Höhe von TEUR 110 (H1 2006: TEUR 71) sowie Erträge aus Leasinggeschäften in Höhe von TEUR 10 (H1 2006: TEUR 0). Hinzu kommen Zinserträge in Höhe von TEUR 364.

(2) Abschreibungen

Im 1. Halbjahr 2007 wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 200 (H1 2006: TEUR 102) und auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 133 (H1 2006: TEUR 77) vorgenommen.

(3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
TEUR	2007	2006
	H1	H1
Mieten (inkl. Nebenkosten)	194	115
Kfz-Kosten	314	127
Laufende IT-Kosten	120	31
Rechts- und Beratungskosten	145	12
Sonstige Verwaltungskosten	620	378
Summe	1.393	663

(4) Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
	2007	2006
	H1	31.12.
Periodenergebnis (EUR)	-718.396	48.992
<i>Gewogener Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (Stück)</i>	<i>2.800.000</i>	<i>2.424.571</i>
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,26	0,02

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 (Ergebnis je Aktie) aus dem Jahresergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Verwässertes Ergebnis je Aktie		
	2007	2006
	H1	31.12.
Periodenergebnis (EUR)	-718.396	48.992
<i>Gewogener Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien einschließlich ausstehender Optionsrechte (Stück)</i>	<i>2.800.000</i>	<i>2.442.616</i>
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,26	0,02

Es ist angenommen, dass zur Bedienung von Optionsrechten Aktien durch die Gesellschaft zurückgekauft werden.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz (ungeprüft)

(1) Forderungen aus Factoringverhältnissen

Forderungen aus Factoringverhältnissen		
TEUR	2007	2006
	H1	31.12.
Angekaufte Factoringforderungen	26.893	26.660
abzgl. Wertberichtigungen	435	271
Summe	26.458	26.389

(2) Eigenkapital

Eigenkapital		
TEUR	2007	2006
	30.6.	31.12.
Gezeichnetes Kapital	2.800	2.800
Kapitalrücklage	12.056	12.056
Gewinnrücklagen	-750	0
Periodenergebnis	-718	-750
Summe	13.388	14.106

Das Grundkapital beträgt EUR 2.800.000,00 und ist eingeteilt in 2.800.000 Inhaberaktien zu je EUR 1,00.

Die Hauptversammlung vom 13. Juni 2007 hat die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 12. Dezember 2008 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, um Bezugsrechte aus den von der Gesellschaft aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen zu bedienen oder Dritten beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran anzubieten.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit sind die Zinseinnahmen in Höhe von TEUR 364 (31.12.2006: TEUR 30), die Zinsausgaben in Höhe von TEUR 380 (31.12.2006: TEUR 239) sowie die gesetzlichen Ertragsteuern in Höhe von TEUR 48 (31.12.2006: TEUR -133) zugeordnet.

Sonstige Angaben (ungeprüft)

(1) Aktienbasiertes Vergütungssystem

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. März 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den Mitarbeitern der Dresdner Factoring AG bis zu 164.985 Stückaktien der Dresdner Factoring AG im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms zur Zeichnung anzubieten. Im Mai 2006 wurden insgesamt 50.673 Aktienoptionen ausgegeben. Diese Optionsrechte sind verfallen, da die Ausübungsziele nicht erreicht wurden. Im März 2007 erhielt der Vorstand 40.000 Aktienoptionen (Ausübungspreis: EUR 4,85). Insgesamt 26.500 Aktienoptionen (Ausübungspreis: EUR 4,05) wurden im April 2007 an Vorstand (10.000) und Mitarbeiter (16.500) ausgegeben.

Voraussetzung für die Ausübung des Optionsrechts ist der Verbleib in den Diensten der Dresdner Factoring AG für zwei Jahre („Wartezeit“). Bei den Aktienoptionen können Bezugsrechte nur ausgeübt werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der Kurs der Aktie um mindestens 10 % gegenüber dem XETRA-Schlusskurs während der letzten 20 Handelstage vor dem Ausgabetag gestiegen ist. Für die im März ausgegebenen Aktienoptionen liegt der Aktienkurs, der vor einer Ausübung erreicht werden muss, bei EUR 7,63 und für die April-Optionen bei EUR 6,36. Ferner muss feststehen, dass die vom Aufsichtsrat gebilligten und vom Vorstand aufgestellten Planzahlen hinsichtlich Forderungsumsatz und EBIT für das jeweilige Jahr vor der Ausübung erreicht wurden.

(2) Beziehung zu nahe stehenden Personen

Die Oklahoma Vermögensverwaltungs GmbH, Augsburg, besaß während des gesamten Berichtszeitraums einen Anteil an der Dresdner Factoring AG, welcher die Möglichkeit einer maßgeblichen Beeinflussung gewährte. Berichtspflichtige Geschäfte mit dieser Gesellschaft im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen) sind nicht erfolgt.

Zwischen der Dresdner Factoring AG und den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats bestanden mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Organverhältnisse keine weiteren Geschäftsbeziehungen. Organkredite bestehen nicht.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Dr. Norbert Hörmann, Augsburg, Vorsitzender
Günter Cott, Konstanz, Stv. Vorsitzender
Prof. Dr. Guido Holzhauser, Dresden

Mitglieder des Vorstands:

Bernward J. Rohmann, Frankfurt am Main (ab 8. Januar 2007), Vorsitzender ab 16. Februar 2007
Matthias Bommer, München (ab 1. März 2007)

Klaus Sauer, Dresden (bis 16. Februar 2007), Vorsitzender bis 16. Februar 2007
Dietmar Strangfeld, Dresden (bis 28. Februar 2007)

(3) Information der Aktionäre

Die Dresdner Factoring AG nutzt das Internet, um Aktionäre, alle Teilnehmer am Kapitalmarkt, Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen und die Medien umfassend, gleichberechtigt und zeitnah zu informieren. Unter www.dresdner-factoring.de im Bereich Investor Relations sind die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie alle kursrelevanten Veröffentlichungen und weitere Informationen über den Konzern verfügbar. Einen Überblick über die Termine der regelmäßigen Finanzberichterstattung bietet der Finanzkalender.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger sowie auf der Internetseite des Unternehmens.

Dresden, 31. August 2007
Dresdner Factoring AG
Der Vorstand

Bernward J. Rohmann
Vorsitzender des Vorstands

Matthias Bommer

Finanzkalender

Ergebnis III. Quartal 2007

29. Oktober 2007

Vorläufiger Jahresabschluss 2007

März 2008

Aktie	
Stammaktien	2.800.000 Inhaberaktien
Wertpapier-Kennnummer (WKN)	DFAG99
International Securities Identification Number (ISIN)	DE000DFAG997
Zugelassen zum Handel – General Standard – in	Frankfurt am Main
	Stuttgart
	Berlin
	Düsseldorf
	München
	XETRA

Designated Sponsors

UniCredit Markets & Investment Banking, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München
Close Brothers Seydler AG, Frankfurt am Main

Research

UniCredit Markets & Investment Banking, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München
Independent Research GmbH, Frankfurt am Main
Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH, Frankfurt am Main

Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2007

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
Eschborn / Frankfurt am Main

Mitgliedschaft in Branchenverbänden

Deutscher Factoring-Verband e.V., Mainz
Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V., Hahnstätten

Hinweise zum Inhalt

Sofern nicht anders gekennzeichnet, sind die Informationen in diesem Bericht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Im Zusammenhang mit der Erstellung des vollständigen Konzernabschlusses 2007 kann es zu Anpassungen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Dresdner Factoring AG derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dresdner Factoring AG

Glacisstraße 2

01099 Dresden

+49 (0) 351 888 55 0

ir-kontakt@dresdner-factoring.de

www.dresdner-factoring.de

Der Zwischenbericht im Internet:

www.dresdner-factoring.de